

## Weg entlang der Aa als gemeinsamen Rad- und Fußweg freigeben

### Die Bezirksvertretung Mitte möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob der bisher nur Fußgängern zur Verfügung stehende, östlich der Aa verlaufende Weg parallel zur Kanalstraße zwischen Lublinring und Nevinghoff als gemeinsamer Rad- und Fußweg ausgewiesen werden kann.

### Begründung:

Im Zentrum Nord sind in der letzten Zeit viele neue Arbeitsplätze entstanden. Viele der dort Beschäftigten nutzen zur Anfahrt das Fahrrad. Ein gemeinsamer Rad- und Fußweg würde eine noch attraktivere Wegeverbindung aus der Innenstadt dorthin bilden, die mit sehr geringem Mittelaufwand geschaffen werden könnte. Eine Umwandlung verlangt keine weiteren baulichen Maßnahmen, lediglich eine Änderung der Beschilderung.

Der durchaus hinreichend breite Weg wird von Fußgängern vergleichsweise schwächer genutzt, so dass eine gemeinsame Nutzung zusammen mit Radfahrern keinen sicherheitsrelevanten Einwendungen begegnen wird. Zudem stehen ausschließlich für Fußgänger westlich der Aa zwei parallel laufende Wege links und rechts der Kanalstraße zur Verfügung, die in Höhe der Deutschen Rentenversicherung an den Weg östlich der Aa mit einer Brücke und einer zusätzlichen Querungshilfe in der Kanalstraße angebunden sind.

Der Weg ist derzeit mit einer wassergebundenen Decke versehen. Daran sollte keine Änderung vorgenommen werden, um den Radfahrern auch optisch den Unterschied zu einem reinen Radweg deutlich zu machen und auf die notwendige Rücksichtnahme hinzuweisen.

gez.

Bernd Bayweg  
FDP in der BV Mitte